



Unsere neue Rapskönigin heißt Lisa Thiele

Die Wahl der Poeler Rapskönigin ist seit zwölf Jahren ein ganz besonderer Termin in unserem Veranstaltungskalender. Immerhin geht es darum, unter den Bewerberinnen diejenige auszusuchen, die unsere Insel regional und überregional auf zahlreichen Veranstaltungen, Messen und Festen präsentiert. Damit in diesem Zusammenhang nichts dem Zufall überlassen wird, durchlaufen die Bewerberinnen ein umfangreiches Auswahlverfahren. Im Vorfeld wurde den Damen durch Frau Willner und Frau Miehe von der Genbank in Malchow im Zuge einer Schulung umfangreiches Wissen rund um den Raps, seine Züchtung, den Anbau, seine Bedeutung und über Rapsprodukte vermittelt. Wer hier gut aufgepasst hat, konnte dem schriftlichen Test im Rahmen des Rapsblütenfestes sicher gelassen entgegensehen. Neben dem Fachwissen wurden durch eine fünfköpfige Jury, besetzt durch Frau Richter, unsere noch amtierende Rapskönigin Laura Rieck, Herrn Brauer, Herrn Ramisch vom Landkreis und durch einen Gast aus dem Publikum aber auch die Persönlichkeit, das Auftreten und die Schlagfertigkeit bewertet. Drei Auftritte und Präsentationen mussten die Kandidatinnen über-



stehen, bevor sich die Jury für die Gewinnerin entscheiden konnte.

Grundsätzlich sind alle Kandidatinnen, die sich dieser Wahl gestellt haben, Gewinner. Es verdient großen Respekt, sich auf eine Bühne einem Publikum und einer Jury zu stellen, sich zu präsentieren, einen Test zu schreiben, Produkte anzupreisen und dabei noch überzeugend und schlagfertig aufzutreten.

Letztendlich setzte sich die neunzehnjährige Lisa Thiele aus Schönfeld Mühle bei Gadebusch aber gegen ihre drei Mitbewerberinnen durch.

Nach zwei Jahren Amtszeit übergab Laura Rieck schweren Herzens die Schärpe und die Krone.

Das Showkochen mit Rapsprodukten von Ingrid Töws-Gehrke vom „Zägenkrug“ sowie das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Poeler Trachtenchor- und Kindertanzgruppe, der Showtanzgruppe Fantasia sowie die Präsentation der Rapsfibel von Schülern unter der Leitung von Klaus Engeroff gaben diesem Fest einen schönen und abwechslungsreichen Rahmen. Unser Moderator Heiko Settgast führte trotz technischer Widrigkeiten professionell und unterhaltsam durch das Programm und nahm den aufgeregten Kandidatinnen die Angst.

AUS DEM INHALT

Verwaltungsbericht der	
Bürgermeisterin.....	Seite 3
Unser Leitbild für die senioren-	
freundliche Kommune Insel Poel	Seite 4
Geburtstage.....	Seite 5
Erster Kulturpfad	
am 14. Mai 2015.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
2. Sandburgenwettbewerb.....	Seite 8
Alte Poeler Familien vorgestellt	
Familie: Steinhagen – Vorwerk	Seite 8
34. Motocamp auf der Insel Poel.	Seite 9
Insellauf der AOK.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Gartentipp.....	Seite 10
Poeler Reiter weiter auf	
Erfolgskurs	Seite 11
(Nudel-)Wette eingelöst.....	Seite 12
Der Poeler SV stellt sich vor	Seite 13
– Abteilung Laufen –	
Kirchennachrichten	Seite 14
10. Darß-Marathon.....	Seite 15
Gedenken an die Opfer der	
Schiffskatastrophen.....	Seite 15



Showkochen mit Ingrid Töws-Gehrke



Die Mitglieder der Jury – nicht auf dem Foto Laura Rieck.



Die Kandidatinnen v. r.: Lisa Thiele, Juliane Daschke, Franzisca Ertel und Juliane Mirow.
Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Welche Bedeutung dieses Fest für unsere Insel hat und welche Wertschätzung sowohl der Veranstaltung als auch unserer Rapskönigin seitens der Insulaner entgegengebracht wird, zeigt sich an den vielen Akteuren, die dieses Fest unterstützen und dadurch erst möglich machen.

Wir bedanken uns herzlich bei der NPZ und der Familie Brauer, die sowohl persönlich als auch in der Jury und durch einen Fachstand erheblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, bei der Genbank für die fachliche Schulung und die Bereicherung dieses Festes durch einen weiteren Fachstand, dem Kulturverein „Poeler Insellüd“ für die Vorbereitung und Dekoration des Festes, der Familie Schulz für die Kutsche, mit der unsere Rapskönigin Laura ihre Abschiedsrunde über die Insel fahren durfte, und bei den ganzen fleißigen Helfern und bei den Kandidatinnen, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.

Markus Frick, Kurverwaltung



Zwei Küsten – ein Norden

Das 10. Landesshantychortreffen übertraf alle Erwartungen



Am 17. Mai zog es wieder fast 800 Liebhaber maritimer Musik in das große Festzelt in der Nähe des Hafens. Diese Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und des Landkreises Nordwestmecklenburg hat sich in den letzten zehn Jahren zu einer Attraktion entwickelt, die unserer Insel weit über die Grenzen Mecklenburgs hinaus bekanntmacht. Inzwischen bewerben sich Shantychöre aus ganz Norddeutschland um eine Teilnahme und versuchen unmittelbar nach ihrem Auftritt, bereits den Vertrag für das Folgejahr zu bekommen.

Allein der Chor aus Bremen ist in diesem Jahr mit zwei Reisebussen und 110 Personen angereist. Die Männer haben gesungen und die Frauen einen schönen Ausflug auf unserer Insel unternommen. Die treuesten Fans besetzten bereits ab 9.30 Uhr die besten Plätze und hielten tatsächlich bis zum Veranstaltungsende gegen 18.00 Uhr durch.

Neben den individuellen Präsentationen der fünf Chöre waren es aber insbesondere die gemeinsamen Auftritte, die das Publikum begeisterten. Es wurde getanzt, geschunkelt und unsere neue



Rapskönigin Lisa dankte den Chören und wurde auch spontan auf die Tanzfläche geführt. Dank der professionellen Vorbereitung des musikalischen Leiters des Shantychores Blänke aus Wismar, Peter Herchenbach und durch die charmante und lockere Moderation von Peter Gerstmeier wurde das 10. Landesshantychortreffen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Kuchenbasar der Poeler Kirchengemeinde wurde sehr gut



angenommen und das Rahmenprogramm von Jo und Josefine war eine gelungene Abwechslung im Programmablauf.

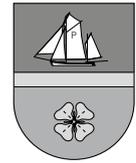
Durch die Unterstützung des Landkreises NWM und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, für die wir uns herzlich bedanken, ist dieses Landesshantychortreffen auf unserer Insel überhaupt erst möglich.

Markus Frick, Kurverwaltung



Gemeinde Ostseebad Insel Poel

– Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin –



Seit dem 18. Mai 2015 arbeitet Antje Haack (Foto rechts) als Verwaltungsfachangestellte im Sachgebiet Pass- und Meldewesen. Sie ist 33 Jahre alt und wohnt in Neuburg. Ab Juli dieses Jahres wird es zu noch weiteren personellen Verschiebungen innerhalb des Gemeinde Ostseebad Insel Poel kommen. Ich werde Sie zu gegebener Zeit darüber informieren.



- Ende April hatten Herr Frick, Herr Jäntsch (Architekt) und ich einen Beratungstermin mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, des Landesförderinstituts und des Betriebes für Bau und Liegenschaften, um die abschließenden Maßnahmen für den erfolgreichen Fortgang des Vorhabens „Haus des Gastes Kirchdorf“ zu besprechen. Das Ergebnis war, dass das Raumprogramm für den Neubau „Haus des Gastes“ wie folgt zu ändern ist:
 - die Raumgrößen der zwei unteren Büroräume sind zu verringern,
 - Toilettenanlage muss behindertengerecht und mit Baby-Wickelraum ausgestattet werden sowie von außen begehbar sein – eventuell auch öffentlich nutzbar,
 - der hintere Anbau am Gebäude wird auf eine Ebene gesetzt, das heißt, dass sich dadurch die Raumgrößen der Büroräume verkleinern,
 - zweites Treppenhaus wird entfernt,
 - der Gästeempfang erhält eine zusätzliche Funktion mit einem Kinderspielbereich,
 - die Gästelounge wird auch als Kreativraum nutzbar sein.
- In 14 Tagen haben wir beim Wirtschaftsministerium eine Beratung, um die Vorschriften der HOAI und VOF hinsichtlich der Vergabe der Architektenleistungen einzuhalten.
- Die Fläche der Tankstelle in Niendorf gehört nicht zu einer im Zusammenhang bebauten Ortslage, sie ist derzeit planungsrechtlich gemäß § 35 BauGB dem Außenbereich zuzuordnen. Um dort Baurecht zu erlangen, ist die Erarbeitung einer Bauleitplanung erforderlich. Wesentliche Voraussetzung für die Zulässigkeit der Bauleitplanung ist die gutachterliche Prüfung, ob die angestrebte bauliche Nutzung mit den Schutzziele der europäischen Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete) vereinbar ist. Die vom Eigentümer der Tankstelle in Auftrag gegebene FFH-Verträglichkeitsuntersuchung sowie die faunistische Bestandsaufnahme einschließlich eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrages wurden erarbeitet und liegen im Ergebnis vor. Bei den Untersuchungen wurde festgestellt, dass für das Grundstück eine Nachnutzung bzw. ein Ersatzneubau aus naturschutzrechtlicher Sicht vertretbar ist. Als Störungsvergleiche wurden für das Vorhabensgebiet touristische, Ferien- und Wohnnutzungen darstellend in Abwägung gebracht. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel muss jetzt zusammen mit dem Eigentümer mögliche Nutzungen besprechen. Wenn diese vorliegen, sind weitere Schritte erforderlich wie

z.B. Änderung des Flächennutzungsplanes, Erstellung eines Bebauungsplanes und Bauantrag, um dort Baurecht zu erlangen.

- Nach der Auftaktveranstaltung zum Ideenwettbewerb im Januar fand nun die erste Arbeitsgruppensitzung „Tourismus, Gewerbe und Infrastruktur“ am 22.04.2015 statt. Neben einer Strukturanalyse zur Insel Poel wurden Maßnahmen für die touristische Entwicklung durch alle Beteiligten diskutiert. Dabei sprach sich die Mehrheit dafür aus, dass die Bettenkapazität nicht weiter steigen soll. Dagegen sind touristische Angebote in höherer Qualität, insbesondere in der Nebensaison, anzustreben. Weitere Themen waren die sinkende Einwohnerzahl, das Arbeitskräfteproblem und die Öffnungszeiten der Gaststätten. In der nächsten Arbeitsgruppensitzung soll es um konkrete Vorschläge und deren Finanzierung gehen. Da bis auf zwei Vertreter keine Gastronomen bzw. Vermieter anwesend waren, ist es vorgesehen, die vorgebrachten Defizite im Gastronomie- und Beherbergungsbereich noch mal mit den betroffenen Unternehmern zu diskutieren.
- In Auswertung der Verkehrsschau am 12.03.2015 teilt der Landkreis NWM, Fachdienst Straßenverkehrsordnung der Gemeinde mit, dass der Antrag auf Einrichtung einer 30-km/h-Zone in der Ortslage Kirchdorf und Oertzenhof genehmigt worden ist. Um die Anordnung umzusetzen, sind Verkehrsschilder zu demontieren und neue zu setzen – dies wird eine sehr kostenintensive und zeitlich anspruchsvolle Aufgabe werden.
- Durch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel muss ein Einsatzplan für die Gefahrenabwehr bei Eintritt verschiedener Hochwassersituationen ausgearbeitet werden. Unterstützt werden wir hierbei vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg. Gegenwärtig wird an der Erstellung einer Gefahrenkarte gearbeitet, damit die betroffenen bewohnten Bereiche bzw. schützende Anlagen ermittelt werden. Der Einsatzplan dient als Instrument zur Warnung, Sicherung und eventuell Evakuierung der Einwohner, Gäste und Anlagen.
- Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V hat im Januar 2015 die Anträge der Busbetriebe Wismar Regio/Stadt GmbH und der Grevesmühlener Busbetriebe GmbH für die Linienführung in den Jahren 2016 bis 2025 den Ämtern und amtsfreien Gemeinden zur kurzfristigen Stellungnahme übersandt. Die Gemeinde Insel Poel hat den Vorschlägen mit der Maßgabe zugestimmt, dass der letzte Bus von Wismar (ZOB) um 20.30 Uhr über die gesamte Laufzeit beibehalten werden muss und die Gemeinde von jeglichen zusätzlichen Kosten freizuhalten ist. Das Landesamt als Genehmigungsbehörde hat die Anträge der vorgenannten Busbetriebe als nicht genehmigungsfähig angesehen und zurückgewiesen. Hauptgründe sind hierbei, dass
 1. das bisherige Verkehrsangebot des ÖPNV (Liniennetz, Taktfrequenz, Umsteigemöglichkeiten) insbesondere auch beim Schülerverkehr nicht aufrechterhalten wird.
 2. die Vorgaben der EU-Kommission hinsicht-

lich Einrichtung von Tarifzonen und Festlegung von maximalen Beförderungsentgelten (Monatskarten max. 100 Euro) nicht eingehalten wurden.

3. die Eigenwirtschaftlichkeit der Busbetriebe (ohne Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen) durch die Antragsteller nicht nachgewiesen wird.

Mit der Versagung der Genehmigung durch das Landesamt können die Busbetriebe entweder Widerspruch einlegen oder ihre Anträge entsprechend überarbeiten. Werden die Ablehnungen an die Verkehrsbetriebe rechtskräftig, kann der Landkreis auch das bestehende Verkehrskonzept weiterführen oder ein neues beschließen.

- Nach sehr vielen Anfragen unserer Bürger und mit Blick auf die vor uns liegende Tourismussaison schätzen wir die beabsichtigte Verfahrensweise bezüglich der Abfuhr der gelben Wertstoffbehälter äußerst kritisch ein. Insbesondere vor dem Hintergrund der inzwischen abgeschafften Wertstoffcontainer auf den öffentlichen Sammelplätzen führt der beabsichtigte, vierwöchige Turnus der Entsorgung zu erheblichen Problemen. In diesem Zusammenhang stellt sich uns die Frage, warum die Insel Poel im Vergleich zu Boltenhagen, wo eine 14-tägige Entsorgung erfolgt, erheblich schlechter gestellt wird. Insbesondere während der Saison ergeben sich hieraus zwangsläufig unzumutbare Verhältnisse, die aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse auf den Grundstücken auch nicht durch die Aufstellung zusätzlicher Tonnen oder Container verbessert werden können. Darüber hinaus entstehen im Sommer innerhalb von vier Wochen Geruchsbelästigungen, die nicht nur sehr unangenehm sind, sondern auch Ungeziefer anlocken.

Warum die Insel Poel als Tourismusschwerpunkt des Landkreises im Zuge der Ausschreibung der Entsorgungsleistungen nicht mit Boltenhagen gleichgestellt wurde, verwundert uns ebenso wie die Aussage, dass der Gemeinde durch eine 14-tägige Abfuhr zusätzliche Kosten entstehen sollen. Unserer Kenntnis nach ist eine regelmäßige und zumutbare Entsorgung bereits durch das „Duale System – Verpackungen mit dem grünen Punkt“ von den Bürgern bezahlt. Wir haben uns an die Landrätin gewandt, mit der Bitte, diesen Sachverhalt noch einmal zu prüfen und möglichst sicherzustellen, dass zumindest während der Saison eine 14-tägige Abfuhr erfolgt.

- Nach Rücksprache mit dem Fachdienst Jugend und Soziales des Landkreises NWM gibt es für die Besetzung der Stelle Jugendsozialarbeit für den Jugendclub einen Bewerber. Das Sozialministerium hat die Eignungsprüfung positiv abgeschlossen. Somit ist die Förderfähigkeit gegeben. Frau Mantei (FELICITAS gGmbH) schlägt deshalb vor, dass der Bewerber ab dem 01.05.2015 für vier bis sechs Wochen ein Praktikum im „Haus der Zukunft“ in Warin absolviert. Der studierte Diplom-Pädagoge soll dort speziell mit der Kinder- und Jugendarbeit vertraut gemacht werden. Es ist geplant, den Jugendclub Mitte Juni nach der Stellenbesetzung zu öffnen.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Unser Leitbild für die „Seniorenfreundliche Kommune“ Insel Poel

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in Zusammenarbeit mit dem Verein „Poeler Leben“ bereits zweimal den Antrag auf Auszeichnung als „Seniorenfreundliche Kommune“ an das Sozialministerium des Landes M-V gestellt. Obwohl wir im Verein „Poeler Leben“ mit seinem Mehrgenerationenhaus ein breit gefächertes Freizeit- und Beschäftigungsangebot anbieten, das auch gleichzeitig für unsere Gäste annehmbar ist und wir über einen Seniorenbeirat verfügen sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung zurückblicken können und insbesondere seit dem letzten Jahr sich Freiwillige für Demenzerkrankte engagieren, hat es für eine Auszeichnung mit dem Prädikat „Seniorenfreundliche Kommune“ nicht gereicht. In drei Jahren wird es wieder eine Ausschreibung des Sozialministeriums geben und wir arbeiten schon jetzt mit dem Seniorenbeirat an den Antragsunterlagen inklusive der Strategien für eine erneute Bewerbung zur „Seniorenfreundlichen Kommune“. Bei den Gewinnern der letztjährigen Ausschreibung des Sozialministeriums war zu erkennen,

dass sie über ein Leitbild in der Seniorenarbeit verfügen. Dies muss für eine erfolgreiche Bewerbung ein erster Arbeitsschritt sein. Der Seniorenbeirat hat den Entwurf des Leitbildes „Seniorenfreundliche Kommune“ erarbeitet, den wir Ihnen im unteren Text zur kritischen Bewertung und Stellungnahme zur Verfügung stellen.

Der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und dem Seniorenbeirat sind Ihre Meinung, Anregungen, Hinweise und Vorschläge wichtig, denn wir wollen das Leben unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger so angenehm, bürgerfreundlich und altersgerecht wie möglich gestalten. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir dieses Projekt zusammen weiter verfolgen können - Ihre Zusatzen können Sie bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel, E-Mail: mel-dewesen@inselpoel.net bis zum 31. Juli 2015 einreichen.

Ein herzliches Dankeschön im Voraus für Ihre Mühe und Mitarbeit!

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Entwurf

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann auf eine mehr als 850-jährige Geschichte zurückblicken. Die damit verbundenen Traditionen und die Lage der Insel in der Wismarer Bucht nahe der Hansestadt Wismar sind für die alteingesessenen und die zugezogenen Senioren wichtige Gründe, hier zu leben. Die Senioren fühlen sich mit „ihrer Insel“ eng verbunden. Wir halten es für wichtig, die Besonderheiten und den individuellen Reiz der fünfzehn Ortsteile, immer noch „Dörfer“ genannt, zu erhalten und soweit nötig, zu verbessern.

Übergeordnetes Ziel der Seniorenpolitik für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist es, eine individuelle, selbstbestimmte Lebensgestaltung im Alter zu ermöglichen.

Dabei stehen folgende Aufgabenbereiche im Mittelpunkt:

- Schaffung von altersgerechten Wohnbereichen bzw. Wohnungen mit dem Ziel, dass Senioren so lange wie möglich in ihrem vertrauten Wohnumfeld leben können
- Beratung und Unterstützung der Senioren beim Umbau- oder Einbau von barrierefreien Maßnahmen in ihren Wohnungen bzw. Häu-

sern unter Beachtung der Landesbauordnung zur Barrierefreiheit

- Erhaltung und Verbesserung einer senioren-gerechten Infrastruktur, wie sichere Straßen, Rad- und Fußwege, abgesenkte Bordsteine an allen Querungen: Gewährleistung eines stabilen öffentlichen Personennahverkehrs, der Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, der ärztlichen Betreuung und der pflegerischen Betreuung durch Fachkräfte
- Pflege und Erweiterung eines vielseitigen kulturellen und sportlichen Angebots sowie die Bewahrung der Gemeinschaftsgefühls für die unterschiedlichen Interessen der Senioren in Vereinen und Verbänden sowie den Kirchgemeinden.
- Erhaltung und Förderung des Mehrgenerationenhauses in der Trägerschaft des Vereins „Poeler Leben“
- Förderung und Ergänzung der Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements für Senioren sowie Weiterentwicklung der politischen Teilhabe der Senioren in den kommunalen und Gremien und Institutionen.

U. Eggers, Vorsitzende des Seniorenbeirates

Nächste Gemeindevertreterversammlung:
1. Juni 2015, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13, Kirchdorf

90 Jahre FF Kirchdorf/Poel

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf/Insel Poel

Jubiläumsfeier

9³⁰ Uhr Antreten und Jubiläumsansprache
10⁰⁰ Uhr Festumzug der Feuerwehr
12⁰⁰ Uhr Spezialitäten aus der Gulaschkanone, aus dem Rauch und vom Spieß
12³⁰ Uhr Neubrandenburger Stadtfanfare e.V. mit dem Motto „We will rock you“
14⁰⁰ Uhr Vorführungen der Einsatzgruppe und der Jugendfeuerwehr
15⁰⁰ Uhr Neubrandenburger Stadtfanfare e. mit dem Motto „We will rock you“
15⁰⁰ Uhr Kaffeetafel der Kita „Kükennest“
16⁰⁰ Uhr Tombola
19⁰⁰ Uhr öffentlicher Tanz mit DJ Bechi
22⁴⁵ Uhr Feuerwerk

FINALE
CHAMPIONS LIVE IM IZ

Aktionen für Kinder!!
Hüpfburg, Kinderschminken, Wettkampfstationen und Spielplatz.

06. Juni 2015

Wir haben Geburtstag und wollen diesen am 6. Juni 2015 feiern. Alle Poeler und Gäste sind herzlich eingeladen. Mit einem Umzug durch Kirchdorf beginnen wir und mit einem großen Höhenfeuerwerk beenden wir diesen Tag. Dazwischen gibt es eine Hüpfburg, Kindergeschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der Erwachsenen, der Einsatzgruppe mit Höhenrettung, Technikschaue, eine große Tombola mit vielen schönen Preisen, Feuerwehrrundfahrten und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl mit Schwein am Spieß, frischem Räucherfisch aus der Tonne, Burkards Gulaschkanone sowie Meißners Bierwagen ist ausreichend gesorgt. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen, den viele Muttis und Omas für unseren Geburtstag backen werden.

Abends im Festzelt ist dann Tanz für jedermann angesagt, wobei „DJ Bechi“ dann für stimmungsvolle Musik sorgt. Auch die Fußballfans kommen auf ihre Kosten, das Championsleagueendspiel gibt es live im Zelt. Wir freuen uns auf diesen Tag, um ihn mit allen Gästen bei schönstem Wetter zu verbringen. Also „alle sind herzlich eingeladen“!

Ihre Kameraden der FF Kirchdorf

Abholtermin der Wertstofftonne

MITTWOCH
17. JUNI 2015





Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.

01.06. Lange, Bernd	Malchow	71. Geb.	23.06. Evers, Hanni	Kirchdorf	72. Geb.
02.06. Achenbach, Erich-Mathes	Kaltenhof	71. Geb.	28.06. Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	95. Geb.
03.06. Esch, Gertrud	Niendorf	78. Geb.	28.06. Niebisch, Horst	Gollwitz	82. Geb.
03.06. Kremer, Heidemarie	Kirchdorf	71. Geb.	28.06. Sander, Paul	Kirchdorf	92. Geb.
03.06. Süßbier, Hannelore	Kirchdorf	72. Geb.	30.06. Wendt, Elfriede	Kirchdorf	75. Geb.
05.06. Slomka, Kurt	Kirchdorf	78. Geb.			
09.06. Schima, Marlies	Kirchdorf	76. Geb.			
10.06. Heyen, Johannes	Kirchdorf	79. Geb.			
10.06. Stolpmann, Manfred	Kirchdorf	74. Geb.			
12.06. Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	79. Geb.			
13.06. Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	84. Geb.			
13.06. Damerius, Siegfried	Niendorf	79. Geb.			
15.06. Dirks, Rita	Kirchdorf	80. Geb.			
17.06. Baudis, Heinrich	Malchow	85. Geb.			
19.06. Wahls, Angelika	Kirchdorf	72. Geb.			
20.06. Pump, Elke	Kirchdorf	75. Geb.			
20.06. Stier, Ingrid	Weitendorf	72. Geb.			
21.06. Haase, Burckhard	Kirchdorf	72. Geb.			
22.06. Mantei, Artur	Timmendorf	85. Geb.			
22.06. Salewski, Waltraud	Oertzenhof	76. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten
am 26. Mai 2015
Heidrun und Harry Schommatz in Kirchdorf

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern
am 3. Juni 2015
Dorit und Detlef Knackstedt in Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Alles Gute!



Bänke im Hafen Kirchdorf



Der Kutter „kumm wedder“ mit seinen Angestellten, Wilfried Struck (Fiete) und Tino Seidler, sowie dem Hafensteiger Frank Uhde haben sich zur Aufgabe gemacht, die Bänke, die entlang der Hafenkante im Hafen Kirchdorf stehen sowie die Bank am Hafensteigergebäude zu schleifen und zu streichen.



Diese Arbeiten sind abgeschlossen, die Bänke sehen sehr gut aus. Für dieses Engagement bedankt sich die Bürgermeisterin recht herzlich.

Sandra Uhde

Spenden Sie 5 Euro für unseren Schulhof

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 IBAN: DE02 1405 1000 1010 1010 10
 BIC: NOLADE21WIS
 BLZ: 140 510 00
 Konto-Nr.: 1 010 101 010



Volks- und Raiffeisenbank eG
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 DE45 1406 1308 0103 3245 32
 BIC: GENODEF1GUE
 BLZ: 140 613 08
 Konto-Nr.: 103 324 532

Kennwort: Schulhof

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, die Regionale Schule und der Schulverein bedanken sich herzlich für die bereits eingegangenen Spenden ab 22. April 2015

- Laatz, Günter und Marianne
- Wilcken, Jonny und Helga
- Mirow, Eberhard und Gudrun
- Koth, Heike
- Stolpmann, Manfred und Ingrid
- Zienow, Christian und Kowitz, Frauke
- Köpnick, Katrin
- Butze, Anke
- Kagel, Andrea und Jens
- Huebner, Margit
- Spanke, Wolfgang und Angelika
- Schwittlick, Helene
- Missbach, Hans-Günther
- Glüder, Burkhardt
- Dr. Ulrich, Jürgen und Sabine
- Faber, Gerhard und Beate

Tag der offenen Tür im Haus der Vieth'schen Stiftung

Inselweit hieß es am Himmelfahrtstag: „Poel auf dem Kulturpfad“. Auch der Verein Poeler Leben mit Mehrgenerationenhaus beteiligten sich an dem Programm mit einem Tag der offenen Tür. Vorbereitet war alles perfekt: Kaffee und selbst gebackener Kuchen, eine Ausstellung der kreativen Ergebnisse unserer kunst-

handwerklichen Gruppen, Vorführungen alter Handwerkstechniken sowie eine Bilderausstellung über die Geschichte des Hauses Viet'sche Stiftung. Viele Helfer und Aktive standen bereit. Leider war die Resonanz der durchaus vielen Besucher auf der Insel nur mäßig.

F. Nolte



Erster Kulturpfad am 14. Mai 2015



Pünktlich um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz in Fährdorf fand der Start zu unserem ersten Event „Insel Poel auf Kulturpfad“ statt. Von dort aus fuhrn geschmückte Traktoren mit musikalischer Begleitung auf eine erlebnisreiche Entdeckungstour über die Insel Poel, bei der sich Fahrradfahrer gern anschließen konnten.

Einwohner und Gäste begrüßten den kleinen Umzug an der Strecke und in den Orten. 16 verschiedenste Events in neun Dörfern sorgten für abwechslungsreiche Highlights auf dem



Kulturpfad. Für jeden war etwas dabei und die Resonanz der Besucher war mehr als positiv. Hier zur Erinnerung einige Beispiele:

- ob die Führung im Schaugarten unter Leitung von Frau R. Gerath,
- die Fossilienausstellung von Herrn Berner, Blues am Strand in Gollwitz mit Herrn E. Töpfer,
- Selber macht glücklich mit Frau Poschmann, Galerieöffnung mit unserem Inselmaler J. Rozal, Besichtigung alter Schiffslaternen von Herrn Krabbe,
- Kreativangebote von Frau Karpa und der Familie Bülle,
- Open Ship durch die DGzRS, DIXI-Ausstellung organisiert von Herrn John,
- Erlebnisräucherei mit und durch Inselfisch, Tag der offenen Tür/Viethsche Stiftung MGH und
- Poeler Leben oder das Pokalspiel der Herren organisiert vom Sportverein.

Die Mitglieder des Kulturvereins organisierten die Kinderanimation, das Schminken, den Zauberer, Basteln, den Kleckerburgenwettbewerb, einen Kuchenverkauf, die Abendveranstaltung mit der Gruppe „Comeback“ und gemeinsam mit der Kurverwaltung die Reise mit dem Traktor. Die vielfältigen Angebote machten den Tag zu etwas Besonderem. Poeler und Gäste, die diese Reise mitgemacht haben, waren angenehm überrascht und hoffen auf eine Wiederholungstat. Der Kulturverein möchte sich auf diesem Wege bei allen Verantwortlichen recht herzlich bedanken und wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Kulturverein „Poeler Insellüd“ e.V.



Geburtstagsfeier im Verein Poeler Leben e. V.

Am Donnerstag, dem 25. Juni 2015, ab 14.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit den Mitgliedern, die im Januar bis einschließlich Juni 2015 Geburtstag hatten bzw. haben, gemütlich feiern.

Herr Kirk wird die Veranstaltung musikalisch begleiten. Lasst uns ein paar frohe Stunden in gemeinsamer Runde verbringen. Bitte bis zum 22. Juni 2015, Tel: 21178, anmelden.

Fahrt ins Blaue

Unser sommerlicher Ausflug wird uns in diesem Jahr in die Ostseebäder Kühlungsborn und Rerik entführen. Am Donnerstag, dem 20. August 2015, ist um 10.30 Uhr Abfahrt bei der Bäckerei Thomassek.

Mittagessen gibt es in einem Landgasthof. Dann wird mit einer kleinen Bahn Kühlungsborn er-

kundet. Anschließend geht es mit dem Bus nach Rerik mit Aufenthalt nach eigener Gestaltung. Anschließend fahren wir zurück nach Wismar/Hafen und von dort fahren wir mit dem Schiff nach Poel zurück. Dies ist ganz kurz der Ablauf unseres Ausfluges. Die Anmeldung ist bis zum 13. August 2015 möglich. *Helga Buhtz*

Neues aus unserem Projekt „Schulgarten“

Der Grundstock für das Hochbeet ist gelegt und der neue Schaukasten ist montiert.

Trotz der noch verhaltenen Temperaturen sind die Schüler fleißig bei der Arbeit. Pflanzen und Aussäen, Boden bearbeiten und Unkraut beseitigen stehen auf dem Plan.

Die Freude über die ersten Erfolge, wenn die Aussaat bereits aufgelaufen ist oder die Erdbeeren in voller Blüte stehen, ist den Kindern anzusehen.

Die Leiterin Frau Dr. Neubauer und ihre Assistentin Frau Miehe informieren: wir freuen uns schon auf den „Tag des offenen Schulgartens“ am 19. Juni 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr. Es gibt viele Informationen über Kräuter für die



Küche, Kräuter für die Schönheit und Kräuter für die Gesundheit. Kräuterpflanzen können an diesem Tag ebenfalls erworben werden. Alle sind herzlich eingeladen.

Gesundheitstag am 11. Mai 2015



Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr herrschte reges Treiben auf dem Gelände und in den Räumen des Mehrgenerationenhauses des Vereins Poeler Leben e. V. Alle drei Vorträge waren bis auf den letzten Platz besetzt und es gab viele Fragen. Frau Tegmeier sprach über „Älter werden in MV“, Frau Dr. Gebser über Diabetes und Frau Settgast über unsere Betreuungsgruppe. Großen Eindruck hinterließ Frau Dr. Gebser, sie gab nicht nur medizinische Ratschläge, sondern wies gezielt auf das Verständnis jedes Einzelnen hin, sein Leben und seinen Körper selbst in die



Hand zu nehmen. „Jeder muss wissen, was für ihn gut ist“. Die Betreuer der Infostände hatten gut zu tun, und manch ein Besucher erfuhr ein Warnzeichen seines Körpers, dem er tunlichst nachgehen sollte.

Eine besondere Attraktion waren die altersgerechten „fahrbaren Untersätze“. Ein Ausprobieren war durchaus erwünscht und viele taten es. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern für die hilfreiche Unterstützung, die diese Veranstaltung zu großer Resonanz verholfen haben.

F. Nolte, Koordinatorin MGH Insel Poel

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Juni 2015

01.06.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.30 Uhr	Bingo
	14.00 Uhr	Rommégruppe
02.06.	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
03.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
04.06.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
05.06.	09-12 Uhr	Betreuungsgruppe
08.06.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
09.06.	09.30 Uhr	Töpfern
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.30 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
10.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	13.30 bis	
	15.30 Uhr	Computerkurs
	14.00 Uhr	Skat
11.06.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
12.06.	09-12 Uhr	Betreuungsgruppe
15.06.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
16.06.	10.00 Uhr	Frauenforum
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
17.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
18.06.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	AWO/Filmvorführung
	15.00 Uhr	Seniorenport
20.06.	9-12 Uhr	Betreuungsgruppe
22.06.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
23.06.	09.30 Uhr	Töpfern
	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	16.30 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
24.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	13.30 bis	
	15.30 Uhr	Computerkurs
	14.00 Uhr	Skat
25.06.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
	15.00 Uhr	Lesezeit
	15.00 Uhr	Seniorenport
26.06.	09-12 Uhr	Betreuungsgruppe
29.06.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
30.06.	16-18 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.30 Uhr	Chorprobe
	19.00 Uhr	Auftritt in der Ostseeklinik

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*

Fragen rund um die Pflege

Pflegestützpunkt Nordwestmecklenburg, Standort Wismar, Dr.-Leber-Straße 2, 23966 Wismar, Pflegeberater/-in: Telefon: 03841 30405082, Sozialberater/-in: Tel.: 03841 30405083 Mehrgenerationenhaus: Tel.: 038425 42617

2. Sandburgenwettbewerb „Auf die Schippe – fertig – los!“ auf der Insel Poel



1. Platz: Die Landratten

Burgen, Schlösser, Kraken, die Poeler Kogge, die Insel Poel, ein Fisch oder ein Auto – beim zweiten Sandburgenwettbewerb am Schwarzen Busch waren am Samstag, dem 2. Mai, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr, bei herrlichem Sonnenschein, kreative Baumeister am Werk. Insgesamt 17 Teams buddelten, was das Zeug hielt. In Kooperation mit dem Verband der Mecklenburgischen Ostseebäder fand ein Saisonauftakt der besonderen Art statt. Unter dem Motto „Auf die Schippe – fertig – los!“ veranstalteten fast alle Ostseebäder an der Ostseeküste Mecklenburgs einen Sandburgenwettbewerb. Von der veranstaltenden Kurverwaltung wurden die Teilnehmer mit Schaufel, Eimer und Poel-Fahnen ausgestattet. Viele der Teams nutzten die Möglichkeit, ihre Sandskulpturen mit mitgebrachten Dekorationsmaterialien zu verschönern und den letzten Pfiff zu verleihen, der hoffentlich zum Sieg führen würde. Während sich die zwei Stunden Bauzeit langsam



2. Platz: Die wilden Hühner

dem Ende entgegen neigten, wurde es noch mal hektisch. An den letzten kleinen Feinheiten wurde gewerkelt, alles noch mal auf optimales Aussehen überprüft, damit die Jury vom eigenen Kunstwerk überzeugt werden konnte. Gegen 16.00 Uhr nahm die Jury die 17 Bauwerke in Augenschein und kam aus dem Staunen kaum noch raus. Alle Teams machten es der Jury, bestehend aus Bürgermeisterin Gabriele Richter, Ostseemaler Jörg Sültmann und der ehemaligen Rapskönigin Laura Rieck so schwer, dass sie sich mehrfach zur Beratung zurückziehen mussten. Um ca. 16.30 Uhr stieg die Spannung und Nervosität erneut an, als es zur Siegerehrung überging. Den dritten Platz belegte das Team „Azteken“ – eine Familie aus Hamburg. Auf den zweiten Platz kam das Team „Die wilden Hühner“ mit sechs gut gelaunten Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren aus der Mutter-Kind-Klinik. Das Siegerteam „Die Landratten“, welches ebenfalls aus Kurgästen der Mutter-



3. Platz: Die Azteken

Kind-Klinik bestand, überzeugte durch Teamarbeit, Fantasie und Kreativität und freute sich sehr. Zu gewinnen gab es attraktive Preise, unter anderem eine große Auswahl von Gutscheinen (Café Frieda, Ladencafé „klein & fein“, Traditionshaus Seeblick, Busreisen Wismar, Adler Schiffe, Mumpitz Wismar, Karls Erlebnishof Rövershagen) und eine Torte für den ersten Platz von der Inselbäckerei Thomassek.

Eine Insel-Poel-Tasse von Herrn Sültmann als Sonderpreis erhielt das Team „Poeler Klappsparten“ für ihre Sandburg „Schadstofffreies Auto“.

Parallel fand auf der Minigolfanlage ein Minigolfturnier statt. Doch nicht nur am Strand wurde Action geboten, auch die Promenade wurde durch einen kleinen Markt, Live-Musik und Kinderbasteln mit Leben gefüllt. Auch die Hüpfburg war wieder ein echter Magnet für die Kinder zum Austoben.

Maik Triebess, Kurverwaltung Insel Poel

ALTE POELER FAMILIEN VORGESTELLT

Familie: Steinhagen – Vorwerk

Der heute erloschene Vorwerker Zweig der Familie Steinhagen war vermutlich seit mindestens 1526 dort ansässig. Aus alten Steuerlisten geht hervor, dass zu jener Zeit ein Hinrich und 1544 ein Peter Steinhagen dort Höfe besaßen (Vater und Sohn?). Der Hof des letzteren hatte eine Größe von 3½ Hufen. Dieser Peter war vermutlich der Urahn der Vorwerker Steinhagens. Der erste gesicherte Vertreter dieser Linie war der schon vor 1694 verstorbene Vorwerker Schulze David Steinhagen. Laut Inventarium von 1694 war seine Witwe zu jenem Zeitpunkt schon wieder verheiratet mit einem Hans Rust, welcher auch das Schulzenamt in Vorwerk ausübte. Da das Schulzenamt i. d. R. in der Familie weitergegeben wurde, kann man hier annehmen, dass Hans Rust als zweiter Mann der Witwe Steinhagen dieses Amt von David Steinhagen nach dessen Tod übernahm. Als Interimswirt gab Hans Rust Hof und Amt dann später an seinen Stiefsohn Hans Steinhagen weiter. In den folgenden Jahrhunderten konnte sich diese Linie in Vorwerk nicht nur behaupten, sondern ihren Besitz auch erheblich ausweiten. So kamen im 19. Jahrhundert die Vorwerker Höfe II (Evers),

III (Schwarz) und IV (Rebbien) in Steinhagen'schen Besitz, sodass Peter Steinhagen (* 1838) in Unterlagen jener Zeit schon als Besitzer von ganz Vorwerk bezeichnet wurde. Zudem pachtete er 1879 noch Kaltenhof hinzu, womit die Gesamtfläche der von ihm bewirtschafteten Flächen auf über 700 ha anwuchs! Peter Steinhagen hatte mit seiner Frau Emma, geb. Franck, vier Kinder, darunter die Söhne Hans und Friedrich. Während Sohn Hans später den väterlichen Besitz übernahm, ließ sich der jüngere Sohn Friedrich im damaligen Deutsch-Ostafrika nieder und betrieb dort in Samanga, Distrikt Kilwa eine Baumwollplantage. (Er führte seine Plantage mit großer Brutalität und erreichte somit traurige regionale Berühmtheit, da er mit dem Einsatz von Bambusstock und Nilpferdpeitsche nicht sparte. Am 1. August 1905 begann mit dem Überfall auf Samanga der Maji-Maji-Aufstand bzw. -krieg, eine Erhebung der afrikanischen Bevölkerung gegen die deutsche



Besitzer von Vorwerk und Pächter von Kaltenhof Peter Steinhagen (1838-1890) und seine Frau Emma, geb. Franck (1844-1890)

Kolonialherrschaft. Samanga wurde von den einheimischen Aufständischen niedergebrannt, Steinhagen geriet in die Kämpfe und konnte nur mit militärischer Hilfe aus seiner ausweglosen Situation befreit werden. Friedrich Steinhagen starb 1912 unverheiratet im Alter von 33 Jahren vermutlich in Samanga.

Die letzte Verlängerung des Pachtvertrages über Kaltenhof datiert übrigens in das Jahr 1942, als Hans Steinhagen, inzwischen 68-jährig, noch einmal die Pacht um 18 Jahre verlängerte. Sein Sohn Karl war bereits als Mitpächter angeführt, fiel aber kurz darauf im Krieg. Hans Steinhagen war somit bis zu seiner Enteignung 1945 neben Dr. Hans

Lembke – Malchow der größte Grundbesitzer bzw. -pächter auf Poel. Nach der Enteignung 1945 floh Hans Steinhagen mit zwei Pferdewagen, den beiden Töchtern Erika und Ursula und weiteren Verwandten in den Westen.

Dirk Schäfer



34. Motocamp auf der Insel Poel vom 10. bis 12. Juni 2015



Da die russischen Verbände das in St. Petersburg geplante FIM-Motocamp kurzfristig abgesagt haben, hat die FIM, der Weltverband für Motorrad, das 34. FIM-Motocamp 2015 nach Deutschland vergeben.

Als Austragungsort wurde auf der im Februar stattfindenden FIM-Konferenz in Genf die Insel Poel ausgewählt. Die Durchführung wurde dem deutschen Delegierten bei der FIM, Michael Weiß aus Berlin, übertragen.

Der Deutsche Motorsportverband, kurz DMV, mit seinen angeschlossenen Clubs, dem Vizepräsidenten des DMV Bernd Schmidt und Michael Weiß haben die Herausforderung angenommen. Obwohl wie sonst üblich circa zwei Jahre Zeit, verbleiben den Organisatoren somit nur drei Monate.

Das Motorrad-Urgestein Peter Bruhn, Einwohner auf Poel, ist hier unser Ansprechpartner und wird uns unterstützen.

In der letzten Woche, viel Zeit bleibt uns ja nicht, sind die Ausschreibungen und Nennformulare an alle internationalen Verbände verschickt worden.

Kaum ein Ausländer hat je von der Insel Poel gehört oder weiß wo sie liegt...

„Das ändern wir jetzt.“

Vom 10. bis 12. Juni 2015 ist die internationale Motorradgemeinde eingeladen, das 34. FIM-

Motocamp auf der Insel Poel in Deutschland, zu besuchen. Durchführungsort ist am Schwarzen Busch.

Die Teilnehmer kommen alle mit Zelten an und wir haben für Essen, Trinken und Unterhaltung gesorgt. Ausflüge in die Region um Poel sind geplant. Wir bieten Touren nach Kühlungsborn/Bad Doberan, nach Schwerin und natürlich auch nach Wismar an.

Als Dank der Motorradfahrer an die Einwohner von Poel werden wir am 12.06. ab 12.00 Uhr eine Parade der Nationen über die Insel, vom Schwarzen Busch bis nach Timmendorf, durchführen. Dort am Hafen bemühen wir uns noch um einen Shanty-Chor, um unsere Teilnehmer richtig zu verabschieden.

Leider können und dürfen wir laut den Regularien der FIM weder die Einwohner noch die



Touristen auf das Gelände am Schwarzen Busch lassen. Deshalb erfolgt auch an dem extra dafür abgesperrten Gelände am Zielort eine Kontrolle der genannten Teilnehmer.

Aber man kann sich ja auch von außen einen Überblick verschaffen und kommt bestimmt jederzeit mit den aus aller Welt kommenden Motorradfahrern sofort und sehr gerne ins Gespräch.

Wir hoffen auf eine gute Zeit auf Poel und auf tiefe Eindrücke bei unseren Teilnehmern.

Wenn diese uns am Samstag verlassen, dann sollen sie sagen: „Poel war toll und es lohnt sich wiederzukommen!“

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung durch

- die Bürgermeisterin Gabriele Richter
- den Kurdirektor Markus Frick
- den Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick
- den Polizeihauptmeister Herrn Schaulandt
- und unseren Caterer Jan Schlag vom Poel Harbor.

*Deutscher Motorsport Verband e. V.
Marina und Michael Weiß*



Insellauf der AOK am 31. Mai 2015

Alljährlich eröffnet der Insellauf der AOK die Laufsaison auf der Insel. In diesem Jahr wird der Poeler SV mit einer schlagkräftigen Truppe antreten. Bei vielen Läufen in den vergangenen Monaten hat sich unsere Laufgruppe, unter der Leitung von Roland Martzahn und der Unterstützung des Jugendwartes des Vereins Katja Suchau, auf dieses Ereignis vorbereitet.

Auch in diesem Jahr wird der Lauf ganz im Zeichen der Gesundheit stehen. Die AOK, als die Gesundheitskasse, hat dafür alle Voraussetzungen geschaffen. Am Startpunkt werden Stationen sein, bei denen man verschiedene Gesundheitsangelegenheiten, u. a. den Körperfettgehalt, prüfen lassen kann. Die Pausen werden ebenfalls unterhaltsam gefüllt.

Es wird in vier unterschiedlichen Strecken gelaufen. Ca. 1,4 km sind es bis zum Parkplatz, 3,6

km bis zum Wendepunkt am Schwarzen Busch und gute 5 km muss man überwinden, wenn man bei den Nordic Walkern mithalten will. Die gleiche Strecke, die entlang der reetgedeckten Häuser am Schwarzen Busch geht, absolvieren die Läufer. Der Hauptlauf über ca. 11,2 km wird wie alle Läufe auf dem Sportplatz gestartet und verläuft in Richtung Schwarzer Busch. Allerdings muss man nach rechts in den Waldweg abbiegen. Die schattenbietenden Bäume sind immer wieder das, was unsere Läufer lieben. Direkt hinter dem Leuchtturm gelangt man über die Betonstraße nach Gollwitz, vorbei am Sporthotel, bis Vorwerk, um dann auf dem Landweg zur Schäferdrift zu laufen. Diese läuft man bis zum Kaltenhöfer Weg und gelangt dann, nach links laufend, wieder zum Sportplatz. Dort wird gegen Mittag die Siegerehrung stattfinden. Nach

altem Brauch wird in der Pause eine Tombola mit Preisen unserer Sponsoren ausgetragen. Wir würden uns freuen, wenn besonders viele Poeler an diesem Lauf teilnehmen würden. Anmelden kann man sich auch noch direkt am Start. Dann muss man allerdings spätestens gegen 9.30 Uhr vor Ort sein, um eine Startnummer in Empfang zu nehmen.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden. In diesem Jahr ist es uns gelungen, die AOK zu überzeugen, T-Shirts als Erinnerung an dieses Ereignis kostenlos zur Verfügung zu stellen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und die Sieger der Strecken jeweils einen Pokal. Seit 2008 wird ein Wanderpokal vergeben, der auch in diesem Jahr an den Sieger des 11,2-km-Laufes überreicht wird.

Wilfried Beyer

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Gemeindevertreter-vorstehergespräch

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick, statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 11. Juni 2015 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Marga Schießer und

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag
9.00 – 17.30 Uhr

Samstag

10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043



Öffnungszeiten Inselbibliothek

Montag und Dienstag
09.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag 09.30 – 17.00 Uhr

Freitag 09.30 – 15.00 Uhr

Inselbibliothek, Wismarsche Str.
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 20287

E-Mail: bibo@insel-poel.de

Rückgabe aller Medien in der Kurverwaltung möglich!



Öffnungszeiten Inselmuseum

Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 16.00 Uhr

Führungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Veranstaltungstipp

Am 26. Juni 2015 um 19.00 Uhr findet eine gemeinsame Abendveranstaltung des Vereins „Verein für mecklenburgische Familien- und Personengeschichte e. V.“ (www.mfpev.de) und des Archivverein Wismar, Besucheranschrift: Gerberstraße 9a (Hofeinfahrt)

Es gibt dort einen Vortrag über das Thema: „Alte Bilder erzählen“ (Vorstellung eines uralten Poeler Fotoalbums aus der Zeit um 1870 mit einigen Poeler und bekannten Wismarer Persönlichkeiten – ca. 45 min.) von und mit Dirk Schäfer.

Schulförderverein



Nach langen Wochen des Wartens ist es nun endlich geschafft, der Schulförderverein ist ein eingetragener Verein.

Jetzt können wir endlich so richtig loslegen, was wir dann auch gleich am 1. Mai dank des Kulturvereins getan haben. Und zwar durften wir dieses Mal den Kuchenbasar zum Maibaumfest in Timmendorf ausstatten, um erste Gelder für unsere Schule zu sammeln. Hierfür noch mal ein großer Dank an den Kulturverein. Weiterhin möchten wir uns bei Oliver Kröning für den gespendeten Kaffee und bei seinem Team für das fleißige Kochen, bei der NPZ Malchow, beim Poeler Appartement Service, beim Verein Poeler Leben und bei ALLEN fleißigen Kuchenbäckern und -käufern recht herzlich bedanken. Ein Anfang ist gemacht. Von einem kleinen Teil des Geldes wurden ein paar Tischtenniskellen und Tischtennisbälle gekauft und am 5. Mai „feierlich“ an die stellvertretende Schulleiterin, Frau Kagal übergeben.

Euer Schulförderverein Insel Poel

KUNST-MARKT

Kirchdorf a. Poel Am Hafen

Dienstag - 23. Juni
10 - 18 Uhr

Kunst Hand Werk an der Ostsee

Termine: www.kokopella.de

UNSER GARTENTIPP

Monat Juni

Es wird Sommer



Ein schnell reifendes Gemüse sind die Radieschen. Um bis in den Herbst hinein ernten zu können, empfiehlt sich, alle zwei bis drei Wochen neu auszusäen. Für die sommerlich heiße Zeit ist es günstig, ab Juni hitzeverträgliche Sorten, wie „Riesenbutter“, „Parat“, Chery Belle“, zu bevorzugen. Gleichmäßige Feuchtigkeit ist außerdem wichtig, damit ein Platzen verhindert wird.

Es können jetzt alle späten Kopf- und Wirsingkohlpflanzen in die Erde. Rosenkohl sollte bis zum 10. des Monats gepflanzt sein, damit die Röschen groß genug werden. Sollte sich auf jungen Apfeltrieben Mehltaubelag zeigen, müssen diese umgehend durch Schnitt entfernt werden, damit eine Ausbreitung verhindert wird. Bodenfeuchtigkeit lässt sich bei sehr warmem Wetter durch wöchentliches flaches Hacken besser bewahren. Verblühter Flieder verträgt einen kräftigen Rückschnitt. Unveredelter Flieder bildet Schößlinge, die abgestochen und so vermehrt werden können.

Ihre Kleingartenfachberatung

Kinderfest

Der Poeler Sportverein und die Gemeinde Ostseebad Insel Poel laden alle Kinder am 31.05. von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr ein, gemeinsam diesen Tag bei Spiel und Spaß auf dem Sportplatz zu begehen.



- Hüpfburg
- Schminkstand
- Bastelstand
- Sackhüpfen,
- Eierlauf,
- Torwandschießen
- Heusackwerfen
- Stäbchenweitwurf und weitere spaßige Spiele

Jedes Kind erhält eine Pappmedaille, die gestempelt den Nachweis bringt, dass man alle Stationen bewältigt hat.

Dafür winken dann viele Preise!

Der Vorstand

Reitsport

Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns die freudige Nachricht, dass André Plath aus Timmendorf beim 86. Deutschen Springderby in Hamburg Dritter geworden ist. Auf dem elfjährigen AFP's Cosmic Blue bekam er aus dem 1.250 Meter langen, mit 25 Sprüngen gespickten Derbykurs nur am Ausprung des Holsteiner Wegespringes einen Fehler.

Damit hat André Plath seinen Erfolg aus dem Vorjahr, als er überraschend Zweiter wurde, fast wiederholt. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlicher. (FW)

Poeler Reiter weiter auf Erfolgskurs



Der 44-jährige André Plath, nach einigen Jahren der Zurückhaltung selbst wieder hochehrgefolgreich im Turniersport, und seine mit 12 Jahren schon international erfolgreiche Tochter Lilli Plath

Pferdesport gehört zur Insel Poel wie die Leuchttürme in Timmendorf und Gollwitz. Zu DDR-Zeiten mehr in Kirchdorf konzentriert, war es der heute 64-jährige Georg Plath, der in seinem Wohnort Timmendorf nach 1990 ein Pferdezucht- und Reitsportzentrum gründete. Wesentlicher Grund dafür war das pferdesportliche Interesse seines Sohnes André, der als 20-Jähriger zu dieser Zeit mit der Stute Lisa bereits zu den besten Nachwuchreitern im ehemaligen Bezirk Rostock gehörte.

Inzwischen sind 25 Jahre vergangen und der Reit- und Fahrspport boomt in Timmendorf. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher, inklusive Vertreter des Gemeindeamtes, erneut beim 20. Inselturnier Ende März überzeugen. Einen spektakulären sportlichen Höhepunkt erlebte die Timmendorfer Crew im vorigen Jahr beim Deutschen Springderby in Hamburg, als ihr Chef André Plath, der seit einigen Jahren den Turnier- und Handelsstall im Ort betreibt, mit AFP's Cosmic Blue den 2. Platz belegte.

Auch in diesem Jahr waren die Reiter des Reit-, Fahr- und Sportvereins (RFSV) Insel Poel bis Mitte Mai schon wieder sehr erfolgreich, allen voran der 44-jährige André Plath. 33-mal wird sein Name in den Platzierungslisten großer Turniere geführt, darunter achtmal auf den Plätzen eins bis drei. Spektakulär waren ein



Zur Timmendorfer Nachwuchsabteilung gehört die 14-jährige Hannah Hönsch (hier auf Pony Nova Scotia), die beim diesjährigen Inselturnier drei Schleifen sammelte.



Die meisten Schleifen (39) hat die 38-jährige Ramona Schilloks (hier auf Cenny) in diesem Jahr für den RFSV Insel Poel geholt, die einen eigenen Ausbildungsstall betreibt.

Sieg auf AFP's Chantal beim internationalen Turnier (CSI) im Januar in Schwerin, der 2. Platz im Großen Preis von Lublin (Polen) auf AFP's Cosmic Blue und Ende April bei einem großen nationalen Turnier im sächsischen Kitscher. Insgesamt konnten sich elf Mitglieder des RFSV Insel Poel vom 8. Januar bis 10. Mai dieses Jahr bei 15 Turnieren im In- und Ausland 150-mal in Springprüfungen platzieren. 13-mal führten sie die Ehrenrunden als Sieger an.

Eine beeindruckende Entwicklung hat die erst 12-jährige Lilli Plath genommen. In einem Alter, in dem andere gerade ihr erstes Reitabzeichen ablegen und in Reiterwettbewerben auf unterster Ebene in den Turniersport hineinschnuppern, kann die Tochter von André und Enkelin von Georg Plath bereits auf ihren ersten S-Sieg zurückblicken. So geschehen am 29. März vor heimischer Kulisse auf AFP's Chantal. Nicht erst seit diesem Erfolg hat Children-Bundestrainer Eberhard Seemann ein Auge auf dieses große deutsche Talent geworfen und nominierte sie mit drei weiteren deutschen Reitern für den Children-Nationenpreis (Reiter bis 14 Jahre) vom 17. bis 19. April im belgischen Lier. Unter 56 Startern wurde Lilli im Eröffnungsspringen auf AFP's Chantal Zweite und holte auf der Chacco-Blue Stute mit dem deutschen Team, in dem sie die Jüngste war, auch im Nationenpreis



Mandy Bretfeld (hier auf First Lady) ist Ausbilderin in der Reitanlage Plath und trug mit 17 Platzierungen, darunter einen S-Sieg, zu den bisherigen Vereinerfolgen bei.



Zum Timmendorfer Verein gehört auch die 18-jährige Lara Bergmann, die acht Erfolge aufweist und sich mit Lateness dem Vielseitigkeitssport verschrieben hat.

den 2. Platz. Zum Turnierabschluss gab es noch einen 6. Platz auf Alcira. Insgesamt ritt sie in diesem Jahr bisher 18-mal ins Preisgeld.

Immer stärker wird auch Mandy Bretfeld, die für die Ausbildung der jungen Reiter in Timmendorf zuständig ist. Unter ihren 17 Platzierungen befindet sich der erste S-Sieg, den sich die 26-jährige beim internationalen Turnier im polnischen Lublin im Februar auf Francescco erkämpfte. Für den RFSV Insel Poel reitet auch Ramona Schilloks, die einen eigenen Reitstall betreibt und eine ganz hervorragende Ausbilderin für junge Pferde ist. Mit ihnen ging sie in diesem Jahr schon 39-mal auf die Ehrenrunden, vorwiegend in Springpferdeprüfungen, bei denen die Springtechnik und Rittigkeit der Pferde bewertet wird.

Folgende Reiter haben die bisher 150 Erfolge für den RFSV Insel Poel erritten:

Ramona Schilloks (39 Platzierungen / 4 Siege), André Plath (33 Platzierungen, davon 31 in Klasse S / 1 Sieg), Rene Rückert (23 / 0), Lilli Plath (18 / 4), Mandy Bretfeld (17 / 1), Lara Bergmann (8 / 0), Ronja Bergmann (4 / 0), Hannah Hönsch (3 / 1), Alexandra Wingenroth (3 / 0), Analena Frick (2 / 0), Kristin Köpp (1 / 0). Wir halten Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden. (Franz Wego)



Auch Rene Rückert (hier auf Calinka) reitet für den RFSV Insel Poel und hat 23 Platzierungen zu den Vereinerfolgen beigetragen.

Fotos: Jutta Wego

(Nudel-) Wette eingelöst!



Am 15. Mai hat Detlef Lohne, erster Vorsitzender der Wismarer Tafel e.V., seine Wettschulden bei den Poelern beglichen und ist von Redentin nach Poel gepaddelt. „Es war ein tolles Erlebnis und das Wetter spielte auch noch mit“, so Lohne. Das „Erlebnis“ startete auf dem Gelände des Segelclubs. Hier traf die Paddelcrew aufeinander, bestehend aus den „Storm Dragons“ vom Drachenbootverein Warin-Neukloster e.V., Mitgliedern des Poeler Sportvereins, des Poeler Faschingsclubs „Fischköpp Ahoi“ sowie Bürgermeisterin Gabriele Richter. Dazu kamen zwei Boote vom SCIP und das der Freiwilligen Feuerwehr der Insel Poel, die zunächst mal ins Wasser mussten.

Um die Mannschaft noch etwas zu schonen und den Zeitplan nicht zu gefährden, wurden die „Storm Dragons“ in ihrem Boot nach Redentin geschleppt, den Rest der Truppe sammelte die Freiwillige Feuerwehr ein. Die Überfahrt hat schon sehr viel Spaß gemacht, aber auch allen die Länge der anschließend zu paddelnden Strecke sehr deutlich vor Augen geführt.

Am Anleger in Redentin warteten schon Detlef Lohne und sein Freund Thomas Steger in der „Bali 2“, Michael Sturm, einer der Organisatoren der Nudelchallenge, sowie ein Team von Wismar TV, die ebenfalls an Bord wollten.

Nachdem auch die Paddelneulinge ihren Platz im Drachenboot gefunden hatten, ging es auch schon los. Zum Takt der Trommel wurden die etwa acht Kilometer schneller und besser zurückgelegt, als erwartet.

Nur einmal kippte die „BALI 2“ mit Detlef Lohne und Thomas Steger, aber das Problem hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr schnell behoben und bald saßen beide wieder im Boot.

Die Ankunft im Kirchdorfer Hafen zu den Klängen der Big Band der Musikschule Wismar war der Höhepunkt. Unter Applaus und Jubel der Wartenden wurden einige Runden gedreht.

In der Zwischenzeit wurden im Festzelt erneut haltbare Lebensmittel gesammelt. 245 Packungen Nudeln kamen zusammen, dazu Konserven, Kaffee und einiges mehr.

Alle, die im Festzelt auf die Ankunft der Paddeltruppe gewartet hatten, konnten sich am Kuchenbuffet stärken. Der Erlös geht an die Nachwuchskicker des Poeler SV und wird für die Anschaffung neuer Trainingsbekleidung verwendet.

Vielen Dank für die Unterstützung an alle Bäcker, Torsten Paetzold, den Hausmeisterservice Ewert, den Sky Markt, den Kulturverein, die Kurverwaltung, die Gemeinde Ostseebad Insel



Poel, Joachim Rozal, die Freiwillige Feuerwehr, den Segelclub und natürlich die „Storm Dragons“.

Detlef Lohnes Fazit zum Tag: „Wir hatten Spaß und es wurde geholfen, mehr geht nicht.“

Katja Suchau



Detlef Lohne (rechts) erhielt für die sportliche Leistung von Bürgermeisterin Gabriele Richter eine Medaille (gestaltet von Joachim Rozal) und eine Urkunde überreicht.



Das Bläserquartett der Musikschule Wismar unter Leitung von Jana Roloff begrüßen Detlef Lohne musikalisch.

Jugendweihe 2015

**„So viel Träume
wie Muscheln am Strand.
So viele Wünsche wie
Kieselsteine im Fluss.
So viele Möglichkeiten wie
Sterne am Himmel.
Mache sie wahr ...**

Nachträglich wurde uns noch

Natalie Henoch

gemeldet.

Sie hat am 30. Mai

Jugendweihe

**Hierzu gratuliert die Gemeinde
Ostseeband Insel Poel herzlich und
wünscht für die weitere Zukunft
alles Gute.**

Gabriele Richter
Bürgermeisterin

Bodo Köpnick
Gemeindevertreter-
vorsteher

Der Poeler SV stellt sich vor

Liebe Leser,

ab diesem Monat wollen wir den Poeler SV im PIB vorstellen. Erreichen wollen wir, dass sich vielleicht der eine oder andere überwindet, in unseren Verein Sport zu treiben, oder den Verein durch seine passive Mitarbeit, auch finanziell unterstützt. Wir würden uns über beide Entscheidungen freuen.



Die Abteilung Laufen:

Obwohl auf der Insel drei Läufe organisiert wurden, war die Abteilung Laufen immer ein Stiefkind des Vereins. Erst als Katja Suchau als Jugendwart eingesetzt wurde und Rene Lange mehrere Sportler motivierte, die Laufbewegung zu aktivieren, gelang es dem Verein eine eigene Laufgruppe zu gründen. Mittlerweile laufen zwölf Sportler regelmäßig in der Gruppe. Dabei handelt es sich um neun Erwachsene und drei Kinder bzw. Jugendliche.

Der Übungsleiter Roland Martzahn, der eigentlich die Laufbewegung auf die Insel brachte, trainiert die Anwesenden immer Donnerstag

um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist die Sporthalle in Kirchdorf.

Seit 2013 wird regelmäßig gelaufen. Im ersten Jahr nahmen alle Mitglieder an allen Läufen auf der Insel teil. Begeistert waren sie beim Insellauf der AOK und beim Poeler Abendlauf. Sie erwiesen den Toten mit ihrem Lauf ihre Ehre beim Cap-Arcona-Lauf.

Stark motiviert und mit einer höheren Mitgliederzahl, traute man sich inzwischen auch außerhalb der Insel an Wettkämpfen teilzunehmen. So konnten wir Heiko Winkler und Udo Fietz gewinnen, die mit uns gemeinsam am Strandlauf in Wismar und in Lübeck am Marathon teilnahmen.

Beim Poeler Staffellauf, der zur Tradition werden und auch die Bevölkerung „mitnehmen“ soll, liefen diese beiden insgesamt 33 km. Unsere Sportler waren zwischen 1,0 und 3,7 km dabei, um die „Insel laufend“ zu verbinden.

In diesem Jahr kommen weitere Ereignisse dazu. Neben dem bereits absolvierten Osterlauf werden Läufer unseres Vereins am Halbmarathon auf dem Darß und schließlich am Traditionslauf auf dem Rennsteig teilnehmen.

Unterstützt werden die Läufer durch die NPZ Malchow, die EGGER Holzwerkstoffe Wismar, durch HAPPYTEXX und regelmäßig die Gemeinde Insel Poel, aber auch durch die vielen finanziellen und materiellen Mittel der Kleinsponsoren, die uns helfen, diese Laufveranstaltungen in dieser Form durchzuführen.

Daher möchten wir auf diesem Wege für die auch noch so kleine Spende danken.

Wilfried Beyer

Veranstaltungstipp

**Sonntag, 14. Juni und
Donnerstag, 26. Juni 2015 jeweils
ab 19.00 Uhr im „Poel Harbor“,
Am Markt 4, 23999 Kirchdorf/Poel:
mit dem „deutschen Bluesvater“**

Hans Blues & Boogie

Einlass ab 17.00 Uhr, Eintritt: 10 Euro,
begrenzte Platzzahl, Reservierung unter
038425 42150 empfohlen



ANNONCEN

Meine Konfirmation

*Ich möchte mich, auch im Namen
meiner Eltern, bei allen ganz
herzlich bedanken, die anlässlich
meiner Konfirmation mit lieben
Glückwünschen und Geschenken
an mich gedacht haben.*

Oliver Tramm

Vorwerk, 24. Mai 2015

Kreativkurse im Werkraum

Werkraum

Jana Poschmann

An den Salzwiesen 17
23999 Insel Poel / Vorkerk

13.06.2015

Gestaltung mit Chalky-Farben im Vintage-Stil

27.06.2015

witzig-origineller Sommerschmuck aus Papier und Kork
(ausgedienter eigener Schmuck kann mitgebracht werden)

Kurszeit:

15.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung:

Telefon: 038425 42850, ab 19.00 Uhr, Jana Poschmann,
An den Salzwiesen 17, 23999 Vorwerk

Kosten:

Kursgebühr 10 Euro + evtl. Materialkosten (Zahlung vor Ort)



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im Juni

7.6., 14.6., 21.6. und 28.6. um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst und Abendmahl

Veranstaltungen im Pfarrhaus:

- Chorprobe montags um 19.30 Uhr
- Konfirmandenunterricht am Freitag, 12.6. und 26.6., um 17.00 Uhr
- Seniorennachmittag am Mittwoch, 10.6., um 14.30 Uhr
- Kinderkirche am Sonnabend, 13.6., um 9.30 Uhr

Konzerte in der Kirche

Mittwoch, 10.6.: „Im Atem der Ewigkeit“

Sakrale Gesänge der Orthodoxmusik mit dem Angelicus Ensemble – kirchenmusikalische Zeitreise mit Musik aus Bulgarien und Russland Eintritt: 12 €/ermäßigt 8 €

Mittwoch, 17.6.: „Gitarrenkonzert – konzertante Musik, die rockt“

Gitarrenmusik von Klassik bis Moderne mit Malte Vief, Eintritt: 9 €/ermäßigt 6 €

Mittwoch, 24.6.: „Amor che fai... – Liebe was tust du mit mir“

Musik der spanischen Renaissance und des italienischen Frühbarocks mit Sabine Loredó Silva (Mezzosopran) und Ulf Dressler (Viuela, Laute, Chitarrone) mit Liedern von Giulio Caccini, Claudio Monteverdi, Juan del Encina Luys de Narvaez u.a. Eintritt: 8 €/ermäßigt 5 €

Karten an der Abendkasse, Beginn jeweils 19.30 Uhr, Änderungen vorbehalten

Sprechstunden im Pfarrhaus

montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr bei Frau Schiemann

Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Insel Poel
Tel.: 038425/20228
Fax: 038425/42459
E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
Konto-Nr.: 3 324 303
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:
Konto-Nr.: 103 324 303
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BLZ: 140 613 08
BIC: GENODEF 1 GUE

Der Poeler Kirchenkonzertsommer beginnt – herzliche Einladung!

Liebe Poeler, liebe Gäste!

Sommerzeit ist Konzertzeit in unserer Inselkirche. Auch in diesem Jahr erwarten wir an fast jedem Mittwoch vom 10. Juni bis Anfang September wieder viele Künstler, die mit ihren Klängen unseren Kirchenraum erfüllen werden. Naturgemäß wird nicht jedes Angebot auf den Geschmack aller treffen, hoffentlich aber ist für viele immer etwas dabei. So hat gerade die Musik einen festen Platz bei uns, und ich weiß, dass mancher schon sehr auf die Konzertsaison wartet.

Die Musik wird ja auch die Sprache der Seele genannt. Mit ihr und durch sie lässt sich ausdrücken, was Worte mitunter kaum vermögen. Die Spannweite geht durch die ganze Gefühlswelt hindurch. Von Trauer und Schmerz kann uns Musik zur Freude und zum Trost führen. Schon in der Bibel heißt es: „Singet dem Herrn ein neues Lied“, lasst euch verwandeln durch eine fröhliche Melodie. In der Natur machen es uns die Vögel in diesen Tagen vor. An anderer Stelle wird in den Psalmen der Bibel dazu aufgerufen, die Posaunen zu blasen und die Trommeln zu schlagen.

Also etwas aufzunehmen, das zu jeder Zeit in der Musik sehr wichtig war: Melodie und Rhythmus so miteinander zu verbinden, dass das Schwingen in der Seele vielleicht sogar zum Tanzen wird. Im Hören und im Musizieren jedenfalls wird unserem inneren Empfinden ein besonderer Raum geschenkt. Hier kann sich unsere Seele öffnen und Kraft tanken. Bei einem Versuch hat man einst sogar festgestellt, dass Milchkuhe durch Melodien von Mozart, die in ihrem Stall abgespielt wurden, eine bessere Milchleistung brachten, da diese harmonische Musik sie entspannt hatte. Aber auch ohne dieses interessante Experiment wissen wir, dass in der Musik etwas Geheimnisvolles, etwas das über unser Verstehen hinausgeht und uns miteinander verbinden kann, verborgen ist. Diese große und wunderbare Kraft der Musik soll in unserem Konzertsommer neu geweckt werden und es wäre schön, wenn sich viele einladen lassen und sie miteinander die schöne Akustik in unserem Poeler Gotteshaus erleben möchten.

Herzliche Grüße

Ihr Johannes Staak, Pastor



Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

06.06. Gottesdienst in Wismar
13.06. Gemeindeausflug Fehmarn
20.06. Campmeeting in Einhaus

Pfadfinder

21.06. „Feuer machen – Feuer anzünder“, weitere Infos unter 038425/20 270, im Schaukasten in der Wismarschen Straße oder auf unserer Website

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Chr. Schleif, Tel. 03841/700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

Weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de
oder http://kirchdorf.adventist.eu

10. Darß-Marathon

Der Darß-Marathon ist einer der schönsten Landschaftsläufe in M-V und der erste Höhepunkt in der Laufszene unseres Landes Mecklenburg Vorpommern. Das Wichtigste, um an diesem Lauf teilzunehmen, ist nicht das Training, sondern die rechtzeitige Anmeldung, denn die Startplätze sind begrenzt und heiß begehrt. Ein Teil der Strecke führt nämlich durch den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, weswegen nur 1.000 Läufer an diesem Rennen teilnehmen dürfen. Diese traten teilweise aus dem gesamten Bundesgebiet an, um bei herrlichem Laufwetter auf die 42 bzw. 21 km Strecke zu gehen. Auch ein paar Poeler hatten Glück und bekamen für den Halbmarathon Startplätze. Los ging es in Wieck um 9.00 Uhr für den Marathon, die Halben durften eine Stunde später an den Start. Die Strecke ist landschaftlich wunderschön, sehr abwechslungsreich und extrem flach. Es geht über die Wiecker Wiesen zum Prerower Hafen, dann durch den Darßer Urwald, zurück über das kleine Fischerdorf Born, wieder am Bodden entlang zurück nach Wieck. Das Schönste am ganzen Lauf ist aber die positive Stimmung der



zahlreichen Gäste und Einheimischen, die den Läufern überall auf der Strecke jubeln. Dank der perfekten Organisation und der Versorgung an der Strecke mit Wasser und Obst sind alle

Läufer glücklich und stolz im Ziel angekommen. Stolz sein kann auch unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter auf ihre Zwillinge Lucie und Marie. Lucie Machoy lief in 3:37:06 h als dritte Frau beim Marathon über die Ziellinie und Marie Hauer gewann den Halbmarathon in 1:28:13 h bei den Frauen. Für Katja Suchau war es der erste Halbmarathon und sie kam glücklich nach 2:22:04 h in Wieck an, begleitet von Maik Becker aus Gollwitz. Udo Fietz und Heiko Winkler wollten sich mit Blick auf den Rennsteig Marathon am 09.05. in Thüringen noch etwas schonen und liefen defensiv, Udo kam nach 2:06:55 h an, Heiko brauchte 1:41:03 h. Soviel aus der Laufszene. Wer jetzt Lust bekommen hat und mal mitlaufen möchte, einfach eine Mail an laufteam@poelersv.de senden. Bilder und weitere Infos zum Lauf findet ihr hier: www.darss-marathon.de.

Zum Schluss noch ein Spruch von Fred Lebow „Beim Laufen ist es egal, ob du als erster ins Ziel kommst oder mit der Masse oder als Letzter. Du kannst sagen: 'Ich habe gefinished'. Und darin liegt jede Menge Genugtuung.“ *Heiko Winkler*

Gedenken an die Opfer der Schiffskatastrophen



Am 4. Mai erinnerten die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung am Cap-Arcona-Ehrenmal auf der Insel Poel an den 70. Jahrestag des Unterganges der Schiffe „Cap Arcona“ und „Thielbek“ in der Lübecker Bucht. Das Ehrenmal am Schwarzen Busch wurde als Gedenkstätte von dem leider verstorbenen Maler und Grafiker Rolf Möller künstlerisch entworfen und betreut. Am 3. Mai 1945 – wenige Tage vor Kriegsende – ereignete sich unweit von der Insel Poel eine der größten jedoch in der deutschen Geschichte kaum bekannten Schiffskatastrophen. Mehr als 7.000 Menschen aus 24 Nationen wurden Opfer eines tragischen Irrtums. Britische Bomber versenkten die in der Lübecker Bucht liegenden Schiffe, auf denen sich KZ-Häftlinge aus Neuengamme befanden. Die SS-Truppen hatten das Konzentrationslager hastig geräumt, um das Geschehen an diesem grausamen Vernichtungsort zu vertuschen – die alliierten Verbände sollten das Lager spurlos vorfinden. Dass die Schiffe von der britischen Luftwaffe möglicherweise für Truppentransporter gehalten werden, gehörte dabei zum Plan.

Die Gedenkveranstaltung wurde durch Musik „Saxophonia Concertante“ unter Leitung von Herrn Künzel umrahmt. Die Schüler Marvin Toll, Niklas Ehrlich, Janne und Jennifer Evers-Szabo sowie die Lehrerinnen Andrea Berner und



Anette Schultz der Regionalen Schule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke begaben sich auf eine Reise in die Vergangenheit und erinnerten an die schrecklichen Ereignisse – abschließend trugen sie alle das Gedicht „Der einfache Frieden“ von Gisela Steineckert vor.

Der 1. Stellvertreter der Landrätin Gerhard Rappen und der Sprecher des Förderkreises Cap-Arcona-Gedenken Hugo Rübesamen mahnten alle demokratischen Kräfte, für Frieden und Verständigung unter den Völkern zusammenzustehen. Nach einer Gedenkminute wurden am Ehrenmal Kränze niedergelegt. Die Bürgermeisterin dankte den Teilnehmern der Gedenkveranstal-



Jennifer und Janne Evers-Szabo erinnerten an die geschichtlichen Ereignisse

staltung für ihr Kommen und die Bereitschaft, den Toten und ihren Angehörigen Respekt zu erweisen und darüber nachzudenken, welche Haltung sie angesichts von Krieg, Gewalt und Vertreibung in der Welt einnehmen.

Im Anschluss fand in der Poeler Kirche ein Friedensgottesdienst durch Pastor Johannes Staak statt. Hierzu hatten die Schüler der Regionalen Schule ihre Gedanken an die Ereignisse vor 70 Jahren in Bildern umgesetzt und in der Kirche ausgestellt. Pastor Staak vergegenwärtigte in seiner Predigt die Leiden der Menschen, die von Gewalt und Hass betroffen sind und verwies auf die christlichen Kerngedanken Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Menschlichkeit.

Der Tag der Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag des Untergangs der „Cap Arcona“ wurde durch den Schriftsteller Reinhard Kessler (Schweiz) mit einer Lesung zu seinem deutschschweizer Krimi „WELLENWASSER“ abgerundet. Nicht nur die Schauplätze des Krimis sind mit der Schiffskatastrophe vom 3. Mai 1945 identisch – es gibt auch Parallelen zur Geschichte. Basierend auf der Cap Arcona Schiffskatastrophe beleuchtet der Krimi auch den Rassismus in der heutigen Zeit.

Die Bürgermeisterin dankte den Organisatoren des Poeler Sportvereins, der Kirchengemeinde der evangelischen Kirche Insel Poel und den Schülern und Lehrern für die Vorbereitung sowie Ausgestaltung der Veranstaltung.



Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

KOMFORTABEL, STARK UND ZUVERLÄSSIG.

529 €

UVP des Herstellers:
629 €



MB 448 TC

VIKING®

Rasenmäher MB 448 TC mit Radantrieb:

- Mono-Komfortlenker, klappbar und 2-stufig höhenverstellbar
- zentrale Schnitthöhenverstellung von 25 bis 75 mm
- starker 1-Gang-Radantrieb für zügiges Arbeiten

Wir beraten Sie gern!



Am Wallensteingraben 18
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Den Sommer erleben...

***Hotel Himmelscheibe
5 TAGE FAMILIEN-GAUDI

229 € ab pro Person

Angebot 1107

- ✓ 4 ÜN inklusive Frühstück vom Buffet
- ✓ 4x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Kombiticket für den Freizeitspass in Eckartsberga
- ✓ 1x Eintritt in den Erlebnispark in Memleben uvm.

Hotel Himmelscheibe · Schlosshof 4-5 · 06642, Nebra (Unstrut)
034461 | 25218 · himmelscheibe@travdo-hotels.de

149 € ab pro Person

***Quedlinburger Hof
ANKOMMEN, ENTSPANNEN,
GENIEßEN 4 Harzer Wellnessstage

Angebot 1094

- ✓ 3 ÜN inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 1x Candle-light Dinner im Restaurant
- ✓ 1x 30 Minuten Entspannung in Form einer Fangopackung mit anschließender Wohlfühl-Rückenmassage

Hotel Quedlinburger Hof · Harzweg 1 · 06484 Quedlinburg
03946 | 7787-0 · quedinburger-hof@travdo-hotels.de

Alle Angebote sind buchbar unter
www.travdo.de Hotels & Resorts

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH
Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000
Ust.-Id.: DE 250665513

Wir machen Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH



Vielleicht benötigen Sie Trauerhilfe.
Sie können sich vertrauensvoll an uns wenden.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

www.bestattungen-hansen-mv.de

Zur Düne

Schwarzer Busch

Für die kommende Saison 2015 suchen wir schon heute zur Einarbeitung Kellner, Koch m/w, Aushilfskräfte, auch ungelernt, fest angestellt oder als Teilzeitbeschäftigter nach Vereinbarung.

Tel.: 038425 20294

POELER IMMOBILIEN



POELER IMMOBILIEN

Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien mit EU-Zertifizierung
Fachmakler für Ferienimmobilien
Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Gesucht: Baugrundstück in Gollwitz, ca. 400 m²

AUF POEL MIT 150 ERFOLGREICHEN VERKÄUFERN DER FÜHRENDE MAKLER.

Kompetenz verdient Vertrauen

Poeler Immobilien

Sonnenweg 5 f

23999 Insel Poel

038425-789779 oder 0172-4019275

Liebe Hauseigentümer

WIR – ein Hamburger Ehepaar Mitte 40 – SUCHEN für uns persönlich ein schönes, ruhiges Wochenend-Domizil, möglichst mit Seeblick – gern auch renovierungsbedürftig!

Sie möchten Ihr Haus oder Grundstück verkaufen oder kennen jemanden, der verkaufen möchte – dann rufen Sie uns bitte an: 0173 – 614 94 94

VIELEN DANK !

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juli 2015 ist der 19. Juni 2015.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.